



Pressemitteilung, Hamburg, 01.01.2018

Heute haben VertreterInnen unserer Initiative dem Ersten Bürgermeister das Ergebnis unserer Postkartenaktion übergeben. Wir bedankten uns dafür, dass die Stadt jetzt mit dem Bund um den Kauf des Bunkers im Kuhnsweg in Winterhude verhandelt. Wir bitten ihn mit dieser Aktion aber auch, sich weiter für den Erhalt des Bunkers einzusetzen.

Der Bunker im Kuhnsweg muss bleiben!

Seit mehr als 1 ½ Jahren kämpft unsere Initiative für den Erhalt des Bunkers im Kuhnsweg. Wir haben ein Konzept entwickelt, ihn so umzubauen, dass dort bezahlbarer Wohnraum entsteht und eine kulturelle und soziale Nutzung ermöglicht wird. Dieses Ansinnen wird parteiübergreifend von der Bezirksversammlung Nord in einem gemeinsamen Beschluss unterstützt.

Wir haben eine Baugemeinschaft gegründet, eine Genossenschaft gefunden, die das Projekt realisieren könnte, haben im Quartier politische Unterstützung für das Projekt „Kunterbunker“ gefunden (Goldbekhaus, Quartiersentwicklung Q8, Stiftung Bodelschwingh).

Die Verhandlungen der Stadt mit dem Bund ziehen sich allerdings hin: der Bund erstellt z.Z. (Stand Dezember 2017) ein Gutachten über den Wert des Grundstücks.

Viele Aktionen und Aktivitäten haben wir durchgeführt, u.a. beim Neujahrsempfang 2017 dem Ersten Bürgermeisters eine „Bunkertorte“ überreicht (nachzusehen auf unserer Homepage).

Hartmut Ring, www.kunterbunker-winterhude.de, Mail: mail@wir-sind-winterhude.hamburg